

Liebe MastersvertreterInnen der LSVs,

aus gegebenen Anlässen, weil ich immer öfter von unzufriedenem Master über alle möglichen Kanäle angeschrieben werde, ein paar Zeilen mit der Bitte an euch um Berücksichtigung bzw. um Weiterleitung in eurem Wirkbereich, je nach angeschnittener Thematik:

1. Schon mit Beginn des zweiten Lockdowns (Anfang November 2020) habe ich versucht, eine Ausnahme vom Betretungsverbot für Sportstätten für die mithilfe schärfster Leistungskriterien definierten Leistungsträger des OSV-Masters zu erwirken. Zu diesem Zeitpunkt kämpfte der OSV gerade darum, zumindest seine KaderathletInnen zum Training zugelassen zu bekommen, und Walter Bär (OSV-Sportdirektor) hatte meinen „OSV-Masters-Kader“ zum gleichen Zeitpunkt beim Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKOES) eingereicht wie die KaderathletInnen der Sparten. Leider wurden des Masters ausdrücklich zurückgewiesen, diese würden „nicht als Leistungssportler eingestuft“.

2. Bei Sektionschef Trattner vom BMKOES nachzufragen, warum diese pauschale Diskriminierung des Masters ohne Angabe von Gründen erfolgt, wurde ich im Vorstand des OSV aus strategischen Gründen gebeten zu unterlassen. Man wollte das gute Verhältnis zum BMKOES nicht gefährden, hatte man doch vor, für mehr als nur eine Handvoll KaderathletInnen eine Ausnahme vom Betretungsverbot für Sportstätten zu erwirken.

3. Diese Ausnahme wurde kurz vor Weihnachten 2020 letztlich auch erreicht, sodaß die Ausweitung der Ausnahmen vom Betretungsverbot seither auf alle beim OSV gemeldeten Aktiven gilt – leider wieder mit der expliziten Ausnahme für die Masters. In einem nachträglichen Informationsschreiben musste Walter Bär die Vereine des OSV sogar auffordern, ihre Aktivenlisten (die der OSV an das BMKOES zu schicken hatte) von dem Master zu bereinigen.

4. Von obiger Haltung des BMKOES den Masters gegenüber hat sich bis heute nichts geändert. Und dies betrifft ALLE Sportarten, nicht nur jene des Schwimmsports.

5. Fragen wie „warum haben manche Eisschwimmer eine Ausnahme vom Betretungsverbot?“ oder „warum hat der Triathlonverband auch Aktive im Mastersalter bei den aktuell zum Training zugelassenen Aktiven?“ helfen dem OSV nicht weiter. Es ist bitte nicht zu vergessen: kein anderer Verband hat eine so weit gespannte (=lockere) Auslegung des „Spitzensports“ (s. oben) wie der OSV. Eine konfrontative Stimmung gegenüber dem BMKOES würde – so die Einschätzung des OSV-Vorstands – wenig, bis nichts für die Masters erreichen, aber obige „lockere“ Auslegung der Definition Spitzensport gefährden und damit vielen Nachwuchs-AthletInnen das Training wieder unmöglich machen (etwas, was in anderen Sportarten noch immer der Fall ist).

6. Nichtsdestotrotz sind im OSV gegenüber Sektionschef Trattner kürzlich zum wiederholten Mal Anstrengungen unternommen worden, die GRUNDSÄTZLICHE Diskriminierung des Masters aufzuheben (jener kann ja nicht nur dem OSV gegenüber einer Öffnung erlauben, sondern muss das - wenn - allen Sportarten ermöglichen). In einem persönlichen Gespräch hat OSV-Präsident Arno Pajek diesbezüglich leider eine Abfuhr bekommen. Walter Bär gegenüber schien sich allerdings ein Lichtlein aufzutun, da angeraten wurde, sich mal mit dem Triathlonverband abzusprechen und ein gemeinsames Konzept vorzulegen.

7. Nun, dies wurde begonnen: in einem längeren Online-Meeting am vorletzten Freitag (je zwei Teilnehmer: in Absprache mit OSV-Generalsekretär Peter Vargo nämlich Walter Bär und ich für den OSV und Generalsekretär Herwig Grabner und Sportdirektor Robert Michlmayr für den Triathlonverband) habe ich mein Konzept skizziert und am vergangenen Sonntag ausgearbeitet an alle drei geschickt. Auf das für Dienstag letzter Woche angekündigte Konzept des Triathlonverbands warten Walter und ich noch (wiederholte telefonische und schriftliche Rückfragen und „Drängen“ unsererseits sind erfolgt). Sobald dieses vorliegt, werden wir wieder beraten, mit welchem gemeinsamen Konzept und wer vom OSV wieder bei Sektionschef Trattner vorspricht.

8. Anlässlich der kommenden Österr. Meisterschaften Anfang März in Graz wird es eine OSV-Vorstandssitzung geben, in der ich das Thema ansprechen werde.

Obiges gern in eurem Wirkungsbereich weiterzuleiten.

Nun an euch:

Bitte seid so lieb und schreibt periodische „Masters“-News an die Aktiven bzw. die Vereine eurer LSVs und verweist bitte auch darauf, dass diese allfälligen Fragen, Beschwerden, Klagen etc. zuerst an euch schreiben und nicht gleich mir. Nicht nur werdet ihr sonst von den Sorgen eures Masters nicht informiert, sondern ich schaffe es auch nicht, jedem Einzelnen/jeder Einzelnen zu antworten.

Ich nehme mich selbst als Erster bei der Nase und werde versuchen, regelmäßige Updates zu liefern. Leider gab es halt bis vor kurzem keine Bewegung, also auch nichts zu berichten. Nun, dem möglicherweise fehlenden Informationsstand habe ich versucht, in vorliegendem Update abzuwehren.

Seid bitte versichert, es wird alles nur Mögliche versucht, auch des Masters wieder zum Training zu verhelfen. Ich ersuche aber um Verständnis, dass die Bemühungen hierfür ins größere Ganze, also der übergreifenden Interessen aller (aller Schwimmsportsparten, aller Altersgruppen im OSV, aller Sportarten, aller Entscheidungsträger von Seiten der Behörden etc.) eingebunden gesehen werden müssen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald

Mit sportlichen Grüßen

Euer Wolfgang